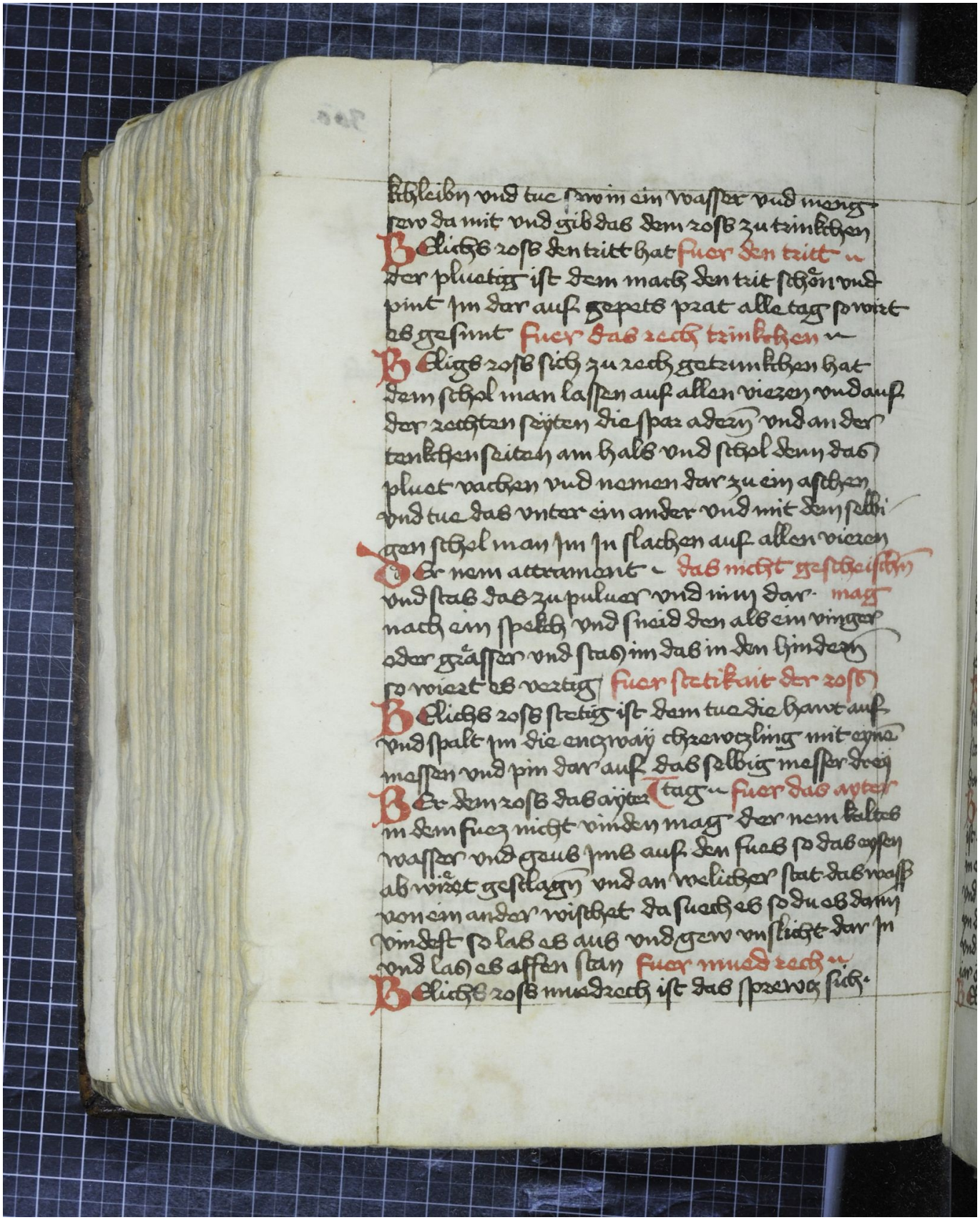
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ſchleibn vnd tue ſwo im ein waſſer vnd mengſ-
ſew da mit vnd gib das dem roſſ zu trinkchen
Welichs roſſ den tritt hat fuer den tritt
der pluetig ist dem mach den trit ſchön vnd
pint im dar auf gepets prat alle tag ſo wirt
es geſunt fuer das rech trinkchen
Welichs roſſ ſich zu rech getrunkchen hat
dem ſchol man laſſen auf allen vierzen vnd auf
der rechten ſeiten die ſpar adern vnd an der
trinkchen ſeitch am halſ vnd ſchol denn das
pluet vachen vnd nemen dar zu ein aſchen
vnd tue das vnter ein ander vnd mit den ſelbi-
gen ſchol man im in ſlachen auf allen vierzen
Der nem attramant das mecht geſchleifchen
vnd ſtab das zu puluer vnd iny dar mag
nach ein ſpelch vnd ſneid den als ein vinger
oder gräſſer vnd ſtach im das in den hinderen
ſo wirt es vertig fuer ſtetikait der roſſ
Welichs roſſ ſtetig ist dem tue die haut auf
vnd ſpalt im die enczwaij chzerotzling mit eyne
meſſen vnd pin dar auf das ſelbig meſſer drei
Der den roſſ das ayter tag fuer das ayter
in dem fuez nicht vinden mag der nem kalte
waſſer vnd geuß ims auf den fuez ſo das ayter
ab wirt geſlagen vnd an welicher ſtat das waſſ
von ein ander wirt hat da ſuech es ſo du es denn
vindeſt ſo las es aus vnd gew vnſlicht der in
vnd las es affen ſtan fuer mued rech
Welichs roſſ muedrech ist das ſprewt ſich